# SSC compact 32 cat



DK 7552.110 compact 32 cat Zeichnungsnummer: Sprache: Stand: Datum: A 36220 00 IT 74 deutsch V 1 22.03.06

## Installations- und Bedienungsanleitung

SSC compact 32 cat







#### HINWEISE

#### Achtung



UM DAS RISIKO EINES STROMSCHLAGES ZU VERMEIDEN, SOLLTEN SIE DAS GERÄT NICHT ÖFFNEN ODER ABDECKUNGEN ENTFERNEN. IM SERVICEFALL WENDEN SIE SICH BITTE AN UNSERE TECHNIKER.

LESEN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG SORGFÄLTIG, BEVOR SIE DAS GERÄT IN BETRIEB NEHMEN.

BETREIBEN SIE DIESES GERÄT NUR AN EINER GEERDETEN SPANNUNGSQUELLE.

BEFOLGEN SIE ALLE WARNUNGEN ODER BEDIENUNGSHINWEISE, DIE SICH AM GERÄT ODER IN DER BEDIENUNGSANLEITUNG BEFINDEN.

BEWAHREN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG SORGFÄLTIG AUF.

<u>REDUNDANTE SPANNUNGSVERSORGUNG</u>: FÜR DIE VERWENDUNG DER REDUNDANTEN SPANNUNGSVERSORGUNG DARF NUR EIN EN 60950 KONFORMES NETZTEIL EINGESETZT WERDEN.

<u>SPANNUNGSFREIHEIT</u>: STELLEN SIE VOR INSTALLATIONSARBEITEN SICHER, DASS DAS GERÄT SPANNUNGSFREI IST. ZIEHEN SIE DEN NETZSTECKER ODER DIE SPANNUNGSVERSORGUNG AM GERÄT AB.

<u>KABEL:</u> VERWENDEN SIE AUSSCHLIEßLICH VON RITTAL GELIEFERTE KABEL. BESCHÄDIGUNGEN, DIE AUS DEM EINSATZ VON FREMDKABELN RESULTIEREN, FALLEN NICHT UNTER DIE GEWÄHRLEISTUNGSBESTIMMUNGEN. VERMEIDEN SIE BEI DER VERLEGUNG DER KABEL STOLPERFALLEN.

<u>LÜFTUNGSÖFFNUNGEN:</u> LÜFTUNGSÖFFNUNGEN VERHINDERN EINE ÜBERHITZUNG DES GERÄTES. VERDECKEN SIE DIESE NICHT.

GARANTIEAUSSCHLUß: RITTAL ÜBERNIMMT KEINE GARANTIE FÜR GERÄTE, DIE

- NICHT BESTIMMUNGSGEMÄß EINGESETZT WURDEN.
- NICHT AUTORISIERT REPARIERT ODER MODIFIZIERT WURDEN.
- SCHWERE ÄUßERE BESCHÄDIGUNGEN AUFWEISEN, WELCHE NICHT BEI LIEFERUNGSERHALT ANGEZEIGT WURDEN.
- DURCH FREMDZUBEHÖR BESCHÄDIGT WURDEN.

RITTAL HAFTET NICHT FÜR FOLGESCHÄDEN JEGLICHER ART, DIE MÖGLICHERWEISE DURCH DEN EINSATZ DER PRODUKTE ENTSTEHEN KÖNNEN.

EINSATZBEREICH: DIE GERÄTE SIND AUSGELEGT FÜR EINE VERWENDUNG IM INNENBEREICH. VERMEIDEN SIE EXTREME KÄLTE, HITZE ODER FEUCHTIGKEIT.

KONFORMITÄT: DAS GERÄT ENTSPRICHT DEN WESENTLICHEN SCHUTZ-ANFORDERUNGEN DER RECHTSVORSCHRIFTEN ÜBER DIE ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT (RL 91/236/EWG, 92/31/EWG) UND DEN NORMEN EN55022 KLASSE B A1 + A2 (1998), EN55024 + A1, A2 (1998), EN61000-3-2 (2000), EN61000-3-3 + A1 (1998) SOWIE EN60950-1 (2003).



# Inhaltsverzeichnis SSC compact 32 cat

1	Besc	hreibung	6
	1.1	Vorstellung des Systems	6
	1.2	Funktionsweise	6
	1.3	Systemvorraussetzungen	7
	1.4	Lieferumfang:	7
2	Insta	lationsanleitung	8
	2.1	Serveranschluss	8
	2.1.1	Anschluss über SSC converter PS/2	8
	2.1.2	Anschluss über SSC converter USB	9
	2.1.3	Anschluss über SSC converter–SUN-USB	9
	2.2	Kaskadierung des Systems	10
	2.3	Herstellen der Stromversorgung	10
	2.4	LED-Anzeige-Verhalten	11
3	Inbet	riebnahme	11
4	Anme	eldung am System	11
E	Funk	tionowaina	10
Э	FUNK		1Z
	5.1	Augustiskung der Koskedierung auf des SELECT SERVER	12
	5.Z	Auswirkung der Kaskadierung auf das SELECT-SERVER-Menu	12
	5.5 E 4	I asiaiui deulenui ly	
	5.4		15
	5.5		15
6	Besc	hreibung der OSD Menüs	16
	6.1	Automatisches Durchschalten aller Servers	16
	6.1.1	Auslösung der AutoScan-Funktion	16
	6.1.2	Kennzeichung der AutoScan-Funktion	16
	6.1.3	Aufhebung der AutoScan-Funktion	16
	6.1.4	Einstellung der AutoScan-Zeit	17
	6.2	Automatisches Durchschalten eingeschalteter Servers	17
	6.2.1	Auslösung der AutoSkip-Funktion	17
	6.2.2	Kennzeichnung der AutoSkip Funktion	17
	6.2.3	Aufhebung der AutoSkip Funktion	17
	6.2.4	Einstellung der AutoSkip-Zeit	17
	6.3	Ändern der Serverbezeichnung	18
	6.4	Systemweite Einstellungen definieren	19
	6.4.1	Definition des ersten HotKey	19
	6.4.2	Einstellen der AutoScan-Time	19
	6.4.3	Einstellen des Keyboard Layout	20
	6.4.4	Ändern des Passwortes	20
	6.4.5	System auf Defaultwerte zurücksetzen	22
	6.4.6	Selectkeys definieren / Scan-Teilnahme festlegen	23
	65	Re-Initialisierung der Mouse	24
	0.5	<b>U</b>	
	6.6	Systeminformationen abfragen	27
	6.6 6.7	Systeminformationen abfragen User abmelden/Sitzung beenden	27 27
	6.6 6.7 6.8	Systeminformationen abfragen User abmelden/Sitzung beenden Bildschirmdarstellung optimieren	27 27 27



	6.8.2	Beseitigung der Fahnenbildung	28
	6.8.3	Verhalten bei übersteuertem Videobild – Defaultwerte wiederherstellen	29
	6.9	Einstellung des Sortiermodus	30
	6.10	Einblenden zusätzlicher Server-Informationen	31
7	Tech	nische Daten	32
8	Index	,	33
Li	ste der Pi	üfnormen	34



## 1 <u>Beschreibung</u>

## 1.1 Vorstellung des Systems

Der **Rittal SSC compact 32 cat** ermöglicht es, bis zu 32 Server mittels einer Tastatur, einer Maus und eines Bildschirms zu steuern.

Die Bedienung der SSC compact 32 cat kann sowohl über die angeschlossene Tastatur (Server-HotKey) als auch das implementierte On-Screen-Display OSD erfolgen.

Rittal SSC Server Swelch Control	RITIAL	compact 32 cat	Power	
Ragh. PSG Mase Control Control Acetor	Service © Cascade	مەمەمەمەر مەمەمەر مەمەمەمەر سىلىمى (		And the second s

Die Anwender haben komfortabel Zugriff auf die Leistungsfähigkeit mehrerer Server.

## 1.2 <u>Funktionsweise</u>

Der SSC compact 32 cat ist ein elektronischer Server-Umschalter, der unter anderem folgende Funktionsmerkmale aufweist:

- Passwort-Schutz und LOGOUT Funktion
- volle Tastatur- und Mausemulation für fehlerfreies Booten aller angeschlossenen Server
- Betrieb mit PS/2-Server, SUN-Server, MAC-Server, HP9000, DEC Alpha Station und SGI (je nach eingesetztem SSC converter)
- volle Unterstützung der Microsoft Intelli-Maus
- Videobandbreite bis zu 250 MHz
- Umschaltung über Tastatur-Hotkey oder OSD
- Konfigurierbar über OSD
- AutoScan Funktion für automatisches Durchschalten
- AutoSkip Funktion



## 1.3 <u>Systemvorraussetzungen</u>

Der SSC compact 32 cat stellt aufgrund seiner Konzeption als Hardware-Lösung keine besonderen Voraussetzungen an die Serverhard- oder – software.

Bitte beachten Sie jedoch, daß der am Switch eingesetzte Monitor die Auflösungen und Sync-Modi aller am Switch angeschlossenen Server unterstützt.

## 1.4 Lieferumfang:

1. Umschalter	SSC compact 32 inkl. Befestigungsv	cat Art.Nr. 755 winkel & Schrauben	52.110
2. Dokumentation	1 x Installations- u	nd Bedienungsanleit	ung
3. Zubehör (Bestellposit	ion pro Kanal):		
Anschlussdongle	SSC converter PS/2 (7552.201)	Server Seite	HD 15 Video, 6 pol. mini DIN Tastatur und Maus
		SSC - Seite	RJ45-Stecker
	SSC converter USB (7552.202)	Server Seite	HD 15 Video, USB- Stecker Typ A für Tastatur und Maus
		SSC - Seite	RJ45-Stecker
	SSC converter SUN-USB-DE (7552.203)	Server Seite	HD 15 Video, USB- Stecker Typ A für Tastatur und Maus
		SSC - Seite	RJ45-Stecker
	SSC converter SUN-USB-US (7552.204)	Server Seite	HD 15 Video, USB- Stecker Typ A für Tastatur und Maus
		SSC - Seite	RJ45-Stecker



## 2 Installationsanleitung

Die Installation bedarf keines Eingriffs in den Server. Sie beschränkt sich im Wesentlichen auf ein Stecken von Kabeln und kann daher auch durch den Anwender erfolgen. Alle Anschlüsse befinden sich auf der Geräterückseite.

## 2.1 <u>Serveranschluss</u>

## 2.1.1 Anschluss über SSC converter PS/2

- Monitor-, Keyboard- und Mousekabel von dem Server abziehen.
- <u>Monitor</u>: Stecken Sie den 15-pol. Sub HD Stecker des CPU-Anschlussdongle SSC converter (Art. Nr. 7552.201) in die VGA-Schnittstelle des anzuschließenden Servers.
- <u>Keyboard/Mouse</u>:

Stecken Sie die beiden PS/2-Stecker des CPU-Anschlussdongle SSC converter (Art. Nr. 7552.201) in die Keyboard- und Mouseschnittstelle des anzuschließenden Servers. Die beiden Stecker sind mit entsprechenden Symbolen versehen und farbig kodiert.

- Stecken Sie nun das eine Ende des Cat5 Patchkabel (Rittal Nr. 7320.4xx) in die RJ45-Buchse des SSC converter (Art. Nr. 7552.201).
- Verbinden Sie danach das andere Ende des Cat5 Patchkabel (Rittal Nr. 7320.4xx) in die gewünschte Server-Schnittstelle (RJ45-Buchse) des SSC compact 32 cat.





## 2.1.2 Anschluss über SSC converter USB

- Monitor-, Keyboard- und Mousekabel von dem Server abziehen.
- <u>Monitor</u>: Stecken Sie den 15-pol. Sub HD Stecker des CPU-Anschlussdongle SSC converter USB (Art. Nr. 7552.202) in die VGA-Schnittstelle des anzuschließenden Servers.
- <u>Keyboard/Mouse USB</u>: Stecken Sie den USB-A-Stecker in eine freie USB-A-Schnittstelle des Servers.
- Stecken Sie anschließend das eine Ende des Cat5 Patchkabel (Rittal Nr. 7320.4xx) in die RJ45-Buchse des SSC converter USB (Art. Nr. 7552.202).
- Verbinden Sie danach das andere Ende des Cat5 Patchkabel (Rittal Nr. 7320.4xx) in die gewünschte Server-Schnittstelle (RJ45-Buchse) des SSC compact 32 cat.

## 2.1.3 Anschluss über SSC converter–SUN-USB

Diese Dongle existieren in zwei verschiedenen Varianten (deutsches und amerikanisches Layout). Falls Sie an Ihrem Arbeitsplatz eine Tastatur mit amerikanischen Tastaturlayout verwenden (Y/Z-Vertauschung), müssen Sie zum Anschluss des SUN-Servers ein SSC converter–SUN-USB-US–Dongle verwenden. Dieses Dongle teilt dem SUN-Server mit, mit welchem Tastaturlayout gearbeitet wird. Verfahren Sie entsprechend, wenn eine Tastatur mit deutschem Tastaturlayout an dem Arbeitsplatz angeschlossen ist.

Die unterschiedliche Ausprägung des Tastaturlayouts der SSC converter–SUN USB hat aber keine Auswirkung auf die weitere Verwendung!

- Monitor-, Keyboard- und Mousekabel von dem Server abziehen.
- <u>Monitor</u>:

Stecken Sie den 15-pol. Sub HD Stecker des CPU-Anschlussdongle SSC converter-SUN USB (Art. Nr. 7552.203 oder 7552.204 = US-Layout) in die VGA-Schnittstelle des anzuschließenden Servers.

- <u>Keyboard/Mouse USB</u>: Stecken Sie nun den USB-A-Stecker in eine freie USB-A-Schnittstelle des Servers.
- Stecken Sie das eine Ende des Cat5 Patchkabel (Rittal Nr. 7320.4xx) in die RJ45-Buchse des SSC converter-SUN USB (Art. Nr. 7552.203 oder 7552.204).



 Verbinden Sie danach das andere Ende des Cat5 Patchkabel (Rittal Nr. 7320.4xx) in die gewünschte Server-Schnittstelle (RJ45-Buchse) des SSC compact 32 cat.

## 2.2 Kaskadierung des Systems

An einem SSC compact 32 cat-Master können maximal 3 Slave-Geräte (SSC compact 32 cat-Slave) angeschlossen werden. Somit können maximal 125 Server von einem User bedient werden. Zur Kaskadierung des Systems gehen Sie folgendermaßen vor:

 Verbinden Sie mit einem Cat5 Patchkabel (Rittal Nr. 7320.4xx) die Schnittstelle Cascade des Slave-Gerätes mit einer der drei Server-Schnittstelle (RJ45-Buchse) Server 1 bis 3 des SSC compact 32 cat-Master.



• Zum Anschluss weiterer Slaves verfahren Sie bitte wie oben beschrieben.

#### Hinweis:

Bei Kaskadierung des Systems mit einem SSC compact 32 cat ist bei den SSC compact 32 cat-Slave-Geräten die Bedienkonsole inaktiv.

## 2.3 <u>Herstellen der Stromversorgung</u>

Schließen Sie ein Kaltgerätekabel an die Kaltgerätebuchse Main POWER an.



## 2.4 <u>LED-Anzeige-Verhalten</u>

Die Power-LED auf der Frontseite des Gerätes leuchtet, sobald der SSC compact 32 cat mit Spannung versorgt wird.

Die LED-Anzeige "Status" auf der Rückseite des SSC compact 32 cat hat folgende Bedeutung:

- Leuchtet, wenn eine Tastatur initialisiert wurde und der SSC compact 32 cat betriebsbereit ist.
- Blinkt, wenn keine Tastatur initialisiert wurde.

## 3 <u>Inbetriebnahme</u>

Sind alle Tastatur-. Mausund Monitorverbindungen die sowie 32 cat Stromversorgung SSC hergestellt, der zum compact ist SSC compact 32 cat sofort betriebsbereit.

## 4 <u>Anmeldung am System</u>

Nach der Inbetriebnahme des SSC compact 32 cat erscheint das LOGIN-Fenster.

LOGIN		
Please en	ter your login:	
Password:	max. 12 Zeiche	n
Esc		Enter

Geben Sie hier das Passwort ein. Die Anzahl der Versuche ist unbegrenzt.

Sie können sich am SSC compact 32 cat im Feld Password entweder durch Drücken der ENTER-Taste oder durch Eingabe des im Auslieferungszustandes definierten Passwortes "SSC" anmelden.

Sollten Sie wie in Kap. 6.4.4 beschrieben das Passwort geändert haben, so ist der Zugang über die ENTER–Taste oder "SSC" nicht mehr möglich.

Nach der Eingabe erscheint das SELECT SERVER-Menü.

**Esc** bricht die Eingabe ab.



## 5 <u>Funktionsweise</u>

## 5.1 Aufruf des SELECT-SERVER-Menü

Das OSD rufen Sie auf, indem Sie die **STRG-**Taste gedrückt halten und zusätzlich die **NUM-**Taste drücken (Default).

Auf dem Bildschirm erscheint das **SELECT SERVER**-Menü, in dem Ihnen 32 Kanäle angezeigt werden. Alle Einträge innerhalb dieses Menüs können Sie durch Scrollen erreichen.

Eingeschaltete Server werden grün, ausgeschaltete Server oder nicht belegte Ports werden rot dargestellt.

Das OSD kann wahlweise mit der Tastatur oder der Maus bedient werden.

## 5.2 <u>Auswirkung der Kaskadierung auf das SELECT-</u> <u>SERVER-Menü</u>

Der SSC compact 32 cat kann mit insgesamt 3 Slave-Geräten erweitert werden (vgl. Kap. 2.2). Dadurch können maximal 125 Server durch einen User verwaltet werden.

Die Slave-Geräte werden an einem beliebigen Serverport des SSC compact 32 cat-Master-Gerätes angeschlossen.

Die am SSC compact 32 cat verfügbaren Serverports und an diesen angeschlossenen Server werden im **SELECT SERVER**-Menü abgebildet. Die Adressierung der Server erfolgt über die Bezeichnungen "SERVER 01.01" bis "SERVER 32.01". Hierbei handelt es sich um die physikalische Adressierung der Server, welche editiert werden kann (vgl. **Kap. 6.3**).

Die im Auslieferungszustand ersichtlichen Bezeichnungen (physikalische Adressierung) haben folgenden Informationsgehalt:

SERVER	05.	01
Bezeichnung des Servers	Portnummer am SSC compact 32 cat	Servernummer, Anzahl der Server an diesem Port

An den Serverports des SSC compact 32 cat-Master können entweder Server oder SSC compact 32 cat-Slave – Geräte angeschlossen werden.



Im Kaskadenfall wird die Portnummer um die entsprechende Anzahl von neu verfügbaren Servernummern erweitert. Vergleichen Sie hierzu die unten stehende Abbildung:

SELECT SERVER	▶ alpha+on ◀
Search:	
SERVER 01.01	1 🔺
SERVER 02.01	2
SERVER 02.02 am Slave	3
SERVER 02.03	3
:	
SERVER 32.01	▼
F2: AutoScan	F7: SysInfo
F3: AutoSkip	F8: Logout
F4: ServerNames	F9: IVT
F5: SysConfig	F11: Sortmod
F6: Mouse Util	F12: PhysIdx

In diesem Fall wurde am Port 2 des Masters das Slave-Gerät angeschlossen. Die Bezeichnung im **SELECT SERVER**-Menü hat nun folgende Bedeutung:

SERVER	02.	03
Bezeichnung des	Portnummer am	Portnummer am SSC
Servers	SSC compact 32 cat-	compact 32 cat-Slave
	Master, hier wurde das	
	Slave-Gerät	
	angeschlossen	

Wird ein SSC compact 32 cat als Slave betrieben, ist dessen OSD komplett ausgeschaltet. Die Steuerung erfolgt ausschließlich über den SSC compact 32 cat Master.



## 5.3 <u>Tastaturbedienung</u>

SELECT SERVE	R ▶alpha+on◀
Search: .	
SERVER 01.01	1 🔺
SERVER 02.01	2
SERVER 03.01	3
SERVER 04.01	3
:	
SERVER 32.01	▼
F2: AutoScan	F7: SysInfo
F3: AutoSkip	F8: Logout
F4: ServerNames	F9: IVT
F5: SysConfig	F11: Sortmod
F6: Mouse Util	F12: Physldx

#### Search -Funktion

Um schnell zum gewünschten Server zu gelangen, verfügt das **SELECT**-Menü über eine Suchfunktion. Geben Sie die Bezeichnung des gewünschten Servers ein. Bereits während der Eingabe wird die Suche durchgeführt.

Die Steuerung innerhalb des Menü erfolgt über folgende Tasten:

- ↑↓ Anwahl eines Servers über Pfeiltasten
- **Esc** Abbruch ohne Auswahl (Zurück)
- Enter Auslösung der Umschaltung

Die Einträge in der Infozeile haben folgende Bedeutung:

- F2 Auslösung der AutoScan-Funktion
- F3 Auslösung der AutoSkip-Funktion
- F4 Aufruf des Menü "Servername"
- F5 Aufruf des Menü "System Config"
- F6 Aufruf des Menü "Mouse Utility"
- F7 Aufruf des Menü "System Info"
- F8 Abmeldung vom SSC compact 32
- F9 Aufruf des Menü "IVT"
- F11 Änderung des Sortiermodus
- F12 Anzeige der physikalischen Adressierung



Zusätzlich steht Ihnen noch die **F1**-Taste zur Verfügung. Mit dieser Taste speichern Sie durchgeführte Änderungen nach Konfigurationsarbeiten ab.

## 5.4 <u>Mausbedienung</u>

Die Bedienung der OSD -Fenster kann auch mit der Maus erfolgen.

Scrolling	= Anwahl des Eintrags
linke Taste	= Enter
rechte Taste	= Escape

Bei Einsatz einer drei Tasten Maus kommt hinzu: mittlere Taste = F1

Diese Belegung gilt für alle OSD -Fenster.

## 5.5 Meldung DISCONNECT

Wird im **SELECT SERVER-**Menü die **Esc**-Taste gedrückt, bevor ein Server ausgewählt wurde, erscheint die Meldung "**DISCONNECT**".

Um wieder in das **SELECT SERVER-**Menü zu gelangen, rufen Sie dieses mit der Tastenkombination **STRG** + **NUM** (Default) erneut auf.



## 6 Beschreibung der OSD Menüs

## 6.1 <u>Automatisches Durchschalten aller Server</u>

## 6.1.1 <u>Auslösung der AutoScan-Funktion</u>

Rufen Sie das OSD auf; Tastenkombination (Default): **STRG + NUM**. Drücken Sie dann die **F2**-Taste.

Die Aktivierung der **AutoScan**-Funktion führt zum automatischen Durchschalten aller Kanäle.

Auch nicht belegte Kanäle oder ausgeschaltete Server sind in die *AutoScan*-Funktion einbezogen (z.B. zur Kontrolle der Bootphase).

## 6.1.2 Kennzeichung der AutoScan-Funktion

Die aktivierte **AutoScan**-Funktion wird durch folgende Anzeige auf dem Monitor dargestellt.

SERVER 1 (Server-Bezeichnung, editierbar)

SCAN (Aktive Scan Funktion)

#### 6.1.3 <u>Aufhebung der AutoScan-Funktion</u>

Bei Eingaben über Tastatur oder Maus wird die **AutoScan**-Funktion angehalten und erst nach dem letzten Zeichen wieder freigegeben. Beendet wird die Funktion über Aufruf des OSD (**STRG + NUM**) (Default) oder eine Serveranwahl über HotKey. Die Anzeige "*Scan*" erlischt.



## 6.1.4 Einstellung der AutoScan-Zeit

#### siehe Kap. 6.4.2

## 6.2 <u>Automatisches Durchschalten eingeschalteter</u> <u>Server</u>

Die Funktionalität der **AutoSkip**-Funktion ist ähnlich der des **AutoScan**. Jedoch werden hier nur die angeschlossenen aktiven Server abgefragt. Nicht belegte Kanäle oder ausgeschaltete Server werden übersprungen.

## 6.2.1 <u>Auslösung der AutoSkip-Funktion</u>

Rufen Sie das OSD auf; Tastenkombination (Default): **STRG + NUM**. Drücken Sie dann **F3**.

Jetzt werden die freigegebenen, aktiven Kanäle nacheinander für ca. 5 Sek. (Default-Einstellung) auf Ihre Konsole geschaltet. Diese Zeit ist identisch mit der eingestellten *AutoScan*-Zeit.

#### 6.2.2 Kennzeichnung der AutoSkip Funktion

Die aktivierte Skip-Funktion wird durch folgende Anzeige auf dem Monitor dargestellt.

SERVER 1 (Server-Bezeichnung, editierbar)

SKIP (Aktive Skip Funktion)

#### 6.2.3 <u>Aufhebung der AutoSkip Funktion</u>

Bei Eingaben über Tastatur oder Maus wird die AutoSkip Funktion angehalten und erst nach dem letzten Zeichen wieder freigegeben. Beendet wird die Funktion über Aufruf des OSD (**STRG + NUM**) (Default) oder eine Serveranwahl über HotKey. Die Anzeige SKIP erlischt.

## 6.2.4 Einstellung der AutoSkip-Zeit

siehe Kap. 6.4.2



## 6.3 Ändern der Serverbezeichnung

Rufen Sie das OSD auf durch Drücken der Tastenkombination (Default): **STRG** + **NUM**.

Drücken Sie anschließend F4 zum Aufruf des Server Names-Submenüs.

SERVER-NAME	S		alp	ha on
Search:				
Channel 📃		Name 🔳		
01.01		SERVER	01.01	
02.01		SERVER	02.01	
03.01		SERVER	03.01	
04.01		SERVER	04.01	
:		:		
32.01		SERVER	32.01	
Esc	Enter			F1: Save

#### Search -Funktion

Um schnell zum gewünschten Server zu gelangen, verfügt das **Server Names**-Submenü über eine Suchfunktion. Geben Sie die Bezeichnung des gewünschten Servers ein. Bereits während der Eingabe wird die Suche durchgeführt.

Die Steuerung innerhalb des Menü erfolgt über folgende Tasten:

↑↓	Anwahl über Pfeiltasten
Esc	Abbruch ohne Auswahl (Zurück zum SELECT SERVER-Menü)
Enter F1	Aufruf und Beenden des Editiermodus Speichert die Änderungen und schaltet zurück zum SELECT SERVER-Menü

Spalte 1 (Channel): Kanalnummer am Rittal SSC Spalte 2 (Name): Editierbare Serverbezeichnung (14 Zeichen)

Steuern Sie den Cursor auf eine Zeile, z. B. SERVER 01.01. Der vorhandene Eintrag kann nach Drücken der **ENTER** -Taste editiert werden. Zulässig ist die Eingabe von 14 alphanumerischen Zeichen. Durch Drücken der **Esc** –Taste brechen Sie die aktuelle Editierarbeit ab und kehren zurück in das **Server Names**-Submenü.

**ENTER** schließt die Eingabe ab. Anschließend werden die Einträge automatisch gemäß der gewählten Einstellung (vgl. Kap. 6.9) neu sortiert. Verlassen Sie dieses Menü mit F1 (speichern).



Esc verwirft alle Änderungen im Server Names-Submenü und führt zurück zum SELECT SERVER-Menü.

## 6.4 Systemweite Einstellungen definieren

Rufen Sie das OSD auf durch Drücken der Tastenkombination (Default): **STRG** + **NUM**.

Drücken Sie anschließend F5 zum Aufruf des SysConfig-Submenüs.

## 6.4.1 <u>Definition des ersten HotKey</u>

Fahren Sie den Cursor auf den Eintrag HotKey.

Durch Betätigen der **SPACE**-Taste können Sie dann zwischen folgenden Alternativen wählen:

#### Ctrl, Alt, AltGr, Win, Shift

Bitte beachten Sie, dass der hier eingestellte HotKey ferner auch als erste Taste zum Aufruf des OSD dient (z. B. WIN + NUM).

Um die Einstellung zu speichern, verlassen Sie dieses Menü mit F 1.

## 6.4.2 <u>Einstellen der AutoScan-Time</u>

Steuern Sie den Cursor auf die Zeile AutoScan Time. Der vorhandene Eintrag kann überschrieben oder nach Drücken der ENTER -Taste editiert werden.

Zulässig ist eine Scan-Zeit von 2 - 60 Sek.

**ENTER** schließt die Eingabe ab.

Um die Einstellungen zu speichern, verlassen Sie dieses Menü mit F1.

#### Hinweis:

Die hier eingestellte Zeit ist auch für die Funktion "AutoSkip" maßgeblich.



## 6.4.3 Einstellen des Keyboard Layout

#### <u>Hinweis:</u>

Die hier vorgenommen Einstellungen wirken sich nur auf die Kommunikation zwischen Tastatur und Umschalter (OSD) aus und haben keine Bedeutung für die Kommunikation zwischen Tastatur und Server.

Passen Sie hier den, durch den SSC compact 32 cat verwendeten Keyboard-Satz an das tatsächliche Layout des angeschlossenen Keyboards an. Sie sollten z. B. eine Umstellung vornehmen, wenn Sie eine Y/Z-Vertauschung feststellen (amerikanisch/deutsches Layout).

Folgende Alternativen stehen zur Verfügung:

German
English US
English UK
French

Nach dem Fahren des Cursors auf das Feld Keyboard Layout können Sie über die **SPACE** Taste (toggle) die gewünschte Option anwählen.

Um die Einstellungen zu speichern, verlassen Sie dieses Menü mit F1.

## 6.4.4 Ändern des Passwortes

Fahren Sie den Cursor auf den entsprechenden Eintrag im **Sysconfig**-Submenü.

Nach Drücken der Taste **ENTER** gelangen Sie in ein Untermenü, in dem Sie zur Eingabe des Passwortes aufgefordert werden.





#### Hinweis:

Durch die Vergabe eines Passwortes ist die Anmeldung am SSC compact 32 cat über die **ENTER**-Taste (vgl. Kap. 4) oder durch die Eingabe des im Auslieferungszustandes definierten Passwortes (vgl. Kap. 4) nicht mehr möglich. Erst durch Herstellen des Auslieferungszustandes (vgl. Kap. 6.4.5) oder durch zweifaches Drücken der **ENTER**-Taste in den beiden Eingabefeldern (im Fenster **Change Password**) ist dieses wieder möglich.

Die Eingabe kann alphanumerisch erfolgen und umfasst min. 3 und max. 12 Zeichen. Durch Drücken der Taste **ENTER** in diesen beiden Felder stellen Sie den offenen Systemzugang wieder her.

**ENTER** schließt die erste Eingabe ab und springt automatisch in das zweite Feld, in dem das Passwort nochmals einzugeben ist. **ENTER** bestätigt das neue Passwort und führt zurück zum **Sysconfig-**Submenü.

F 1 speichert die neue Einstellung und führt zurück zum SELECT SERVER-Menü.

#### Abbruch der Passwortänderung

**Esc** im Fenster CHANGE PASSWORD bricht die Aktion ab und führt zurück zum **Sysconfig-**Submenü.

#### Fehlerhafte Eingaben des neuen Passwortes:

Bei der Änderung des Passwortes können zwei fehlerhafte Zustände auftreten.

 Sie haben in den beiden Zeilen unterschiedliche Passwörter eingegeben. Der SSC compact 32 cat generiert in diesem Fall folgende Meldung:

CHANGE PASSWORD		
	·	
Please enter your new		
password twice		
password twice	_	
[Maximal 12 Zaiahan]		
Passwords are different		
i ry again piease.		
Foo	Entor	
ESC	Enter	



Beachten Sie, dass bei der Eingabe des Passwortes sowohl in der ersten, als auch in der zweiten Zeile das neue Passwort in der exakt gleichen Zeichenabfolge eingegeben wird. Unterschiedliche Eingaben sind nicht zulässig.

 Sie haben weniger als 3 Zeichen als neues Passwort eingegeben (Ausnahme: ENTER-Taste). Der SSC compact 32 cat generiert in diesem Fall folgende Meldung:



Die Eingabe kann alphanumerisch erfolgen und umfasst min. 3 und max. 12 Zeichen.

## 6.4.5 System auf Defaultwerte zurücksetzen

Die Ausführung dieser Funktion versetzt das Gerät vollständig zurück in den Lieferzustand.

Die jeweiligen Default-Einstellungen entnehmen Sie bitte der Darstellung der einzelnen Menü-Fenster in diesem Handbuch (Angaben in Klammern entsprechen nicht dem Default-Wert). Wählen Sie mittels der Pfeiltasten den entsprechenden Menüpunkt Set System Defaults an.

Durch Eingabe von **ENTER** wird die Funktion ausgeführt. Das Fenster wechselt zum **SELECT SERVER**-Menü.

#### Hinweis:

Durch das Herstellen des Lieferzustandes ist die Anmeldung am SSC compact 32 cat über die ENTER - Taste (vgl. Kap. 4) oder durch die Eingabe des im Auslieferungszustandes definierten Passwortes (vgl. Kap. 4) wieder möglich.



## 6.4.6 <u>Selectkeys definieren / Scan-Teilnahme festlegen</u>

Nachdem Sie diesen Menüpunkt aufgerufen haben (entweder mit der Mouse oder dem Keyboard), öffnet sich folgendes Fenster.

Assign Selectkey+Scan		
Name	Selectkey	Scan
SERVER 01.01	1	Yes
SERVER 02.01	2	Yes
SERVER 03.01	3	Yes
SERVER 04.01	4	Yes
SERVER 05.01	5	Yes
:		
SERVER 32.01		Yes
ESC	Space: Change	F1: Save

Sie können in diesem Menü eine individuelle Server–SelectKey-Zuordnung definieren.

Spalte 1:	Serverbezeichnung
Spalte 2:	Selectkey für Sofortanwahl
Spalte 3:	Einstellung des Scanmode

Den Selectkey stellen Sie um, indem Sie entweder mit der Mouse oder den **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB**–Tasten des Keyboard einen gewünschten Server anwählen.

Durch Drücken einer beliebigen Zahl-Taste (0 - 9) weisen Sie dem ausgewählten Server einen neuen Selectkey zu. Durch Drücken der **SPACE**-Taste löschen Sie die getroffene Eingabe.

Hinweis: Die Zahltasten des Nummernblocks können nicht verwendet werden

Damit ein Server in den Scanprozeß einbezogen werden kann, wechseln Sie mit den Pfeiltasten auf den entsprechenden Eintrag und betätigen Sie bei dem ausgewählten Server die **SPACE**-Taste (toggle). Mit "**Yes**" wird signalisiert, dass der ausgewählte Server in den Scanprozeß aufgenommen wurde. Durch erneutes Drücken der **SPACE**-Taste können Sie den Eintrag auf "**No**" wechseln. In diesem Fall wird der Server von dem Scanprozeß ausgeschlossen.

Um die getroffenen Änderungen abzuspeichern, drücken Sie die F1-Taste. Im Anschluss werden Sie in das **Sysconfig-**Submenü weitergeleitet.



## 6.5 <u>Re-Initialisierung der Mouse</u>

Sollte die Maus <u>eines</u> Rechners während des Betriebes nicht mehr funktionieren (Maus-Zeiger bewegt sich nicht), besteht die Möglichkeit, eine Reinitialisierung durchzuführen.

Überprüfen Sie jedoch zunächst alle Anschlusskabel auf korrekten Sitz. Bitte beachten Sie, dass eine Reinitialisierung nur für den **jeweils aktiven Kanal** (Server 1 bis Server 32) durchgeführt wird.

Rufen Sie hierzu das OSD auf durch Drücken der Tastenkombination (Default): **STRG + NUM**.

Drücken Sie anschließend F6 zum Aufruf des MOUSE UTILITY-Submenüs.

MOUSE UTI	LITY	
Enable Mouse	▶ for Unix	
Reset Mouse	▶ for Win XX ◀	
Enable Intelli		
Enable Int Explorer		
Esc		Enter

Achtung! Führen Sie nur den für den einzelnen Rechner passenden Enable/Reset durch!

#### Enable Mouse (Standard-Maus)

Wählen Sie diese Funktion bei Nicht-Windows-Systemen (z. B. Linux), wenn der Rechner mit einem Standard-Maus Treiber arbeitet.

## INFO

You have selected the mouse reinit option for a standard mousedriver not running under Win XX e.g. LINUX.

Press ENTER to execute or ESC to cancel



#### Reset Mouse

Wählen Sie diese Funktion bei Windows-Betriebssystemen; unabhängig vom eingestellten Maus-Treiber.

Dies trifft zu für: WIN 98, WIN NT, WIN ME, WIN 2000, WIN XP.

Steuern Sie den Cursor mittels der Pfeiltasten auf den entsprechenden Eintrag.

Betätigen Sie die Taste ENTER.

Die Initialisierung der Maus wird durchgeführt und das Menü geschlossen. Die Maus arbeitet wieder mit voller Funktionalität.

INFO

You have selected the mouse reinit option for a Intelli-Explorer-mousedriver not running running under Win XX e.g. LINUX.

> Press ENTER to execute or ESC to cancel



#### Enable Intelli (MS-Intelli-Maus)

Wählen Sie diese Funktion bei Nicht-Windows-Systemen (z. B. Linux), sollte der angeschlossene Rechner den MS-Intelli-Maustreiber geladen haben.

INFO
You have selected the mouse
reset option for any mouse-
driver running under Win XX
Press ENTER to execute
or ESC to cancel

#### Enable Int Explorer (MS-Intelli-Maus)

Wählen Sie diese Funktion bei Nicht-Windows-Systemen (z. B. Linux), sollte der angeschlossene Rechner den MS-Intelli-Explorer Maustreiber geladen haben.

## INFO

You have selected the mouse reinit option for a Intellimousedriver not running under Win XX e.g. LINUX.

> Press ENTER to execute or ESC to cancel



## 6.6 <u>Systeminformationen abfragen</u>

Im Fenster **SYSTEM INFO**, welches über Drücken der Taste **F7** im **SELECT SERVER**-Menü aufgerufen werden kann, können Sie keinerlei Einstellungen vornehmen.

Sie finden hier Informationen über den SSC compact 32 cat, die für den Werksservice von Bedeutung sind.

**ESC** schließt das Fenster.

## 6.7 <u>User abmelden/Sitzung beenden</u>

Durch Drücken der Taste F8 im SELECT SERVER-Menü führen Sie einen Logout durch.

Diese Funktion hebt die Zuordnung zu einem angewählten Server und Ihre Anmeldung im SSC compact 32 cat auf.

Nach der Ausführung wechselt das Gerät zum LOGIN-Fenster. Sie haben erst wieder nach Eingabe Ihres Passwortes Zugriff auf das System.

<u>**Hinweis:</u>** Sie sollten diese Funktion immer dann anwenden, wenn sie Ihre Server gegen nicht autorisierten Zugriff schützen möchten, z.B. wenn Sie Ihren Arbeitsplatz verlassen.</u>

## 6.8 <u>Bildschirmdarstellung optimieren</u>

Für alle an dem SSC compact 32 cat angeschlossene Server wird automatisch ein Videoprofil erstellt. Daher ist es grundsätzlich nicht notwendig, individuell Anpassungen durchzuführen.

Dennoch bietet der SSC compact 32 cat die Möglichkeit der individuellen Videoanpassung über den IVT-Modus.

Nachdem Sie das IVT-Submenü aufgerufen haben öffnet sich das Fenster "IVT".

IVT	
Boost	10
Fine tuning	0
F1: Save	ESC: Quit



Durch diese Funktionalität kann der Anwender unterschiedliche Kabellängen ausgleichen. Die individuelle Ausführung dieser Funktion erlaubt es, das subjektive Empfinden eines jeden Einzelnen als Maßstab für ein "gutes Bild" zu setzen.

Das System deckt den Bereich von 0 – 190 ab; die Anpassung kann in 1er - Schritten erfolgen.

Folgende Einstellmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Festlegung der Videoverstärkung (Boost)
- Beseitigung der Fahnenbildung (Fine Tuning)

#### 6.8.1 <u>Festlegung der Videoverstärkung</u>

Boost:	10
--------	----

Zur Veränderung der Videoverstärkung stehen Ihnen folgende Tasten zur Verfügung:

Taste ←	subtrahiert den Wert 1 zur Videoverstärkung
Taste →	addiert den Wert 1 zur Videoverstärkung
Tasten CTRL + ←	subtrahiert den Wert 5 zur Videoverstärkung
Tasten CTRL + → addiert den Wert 5 zur Videoverstärkung	
Pos 1	Maximale Videoverstärkung (Achtung: Übersteuerung
	möglich $\rightarrow$ kein Monitorbild mehr sichtbar)
Ende	Minimale Videoverstärkung

Beabsichtigen Sie noch weitere Änderungen innerhalb des **IVT**-Submenü durchzuführen, steppen Sie mit den **PFEIL AUF-** bzw. **PFEIL AB**–Tasten oder der Mouse zum nächsten Eintrag.

Nach Festlegung der Videoverstärkung bestätigen und speichern Sie die Auswahl mit F1 oder verwerfen die Auswahl mit ESC. In beiden Fällen wird das IVT-Submenü geschlossen und Sie kehren zurück zum SELECT SERVER-Menü.

## 6.8.2 <u>Beseitigung der Fahnenbildung</u>

Fine tuning:		10
--------------	--	----

Zur Beseitigung eventuell auftretender Fahnen stehen Ihnen folgende Tasten zur Verfügung:



Taste ←	subtrahiert den Wert 1 zum Fine Tuning
Taste →	addiert den Wert 1 zum Fine Tuning
Tasten CTRL + ←	subtrahiert den Wert 5 zum Fine Tuning
Tasten CTRL + →	addiert den Wert 5 zum Fine Tuning
Pos 1	Maximales Fine Tuning (Wert: 150)
Ende	Minimales Fine Tuning (Wert: 0)

Beabsichtigen Sie noch weitere Änderungen innerhalb des **IVT**-Submenüs durchzuführen, steppen Sie mit den **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB**–Tasten oder der Mouse zum nächsten Eintrag.

Nach der Beseitigung der Fahnen bestätigen und speichern Sie die Auswahl mit der F1–Taste oder verwerfen die Auswahl mit der ESC–Taste. In beiden Fällen wird das IVT- Submenü geschlossen und Sie kehren zurück zum SELECT SERVER-Menü.

#### 6.8.3 <u>Verhalten bei übersteuertem Videobild – Defaultwerte</u> wiederherstellen

Im Falle einer Übersteuerung eines Videokanals durch zu starkes Einstellen des "Boost" kann es passieren, dass das OSD auf Ihrem Monitor ausgeblendet wird. Für diesen Fall gehen Sie bitte folgendermaßen vor.

Drücken Sie die Tastenkombination **STRG** und **Rollen**. Das aktuell auf Ihrem Monitor angezeigte Bild wird ausgeblendet und der Bildschirm wechselt nach schwarz. Zusätzlich erscheint ein Hinweisfenster.

Info	_
Press F3 to restore default video settings for this channel.	

Durch Drücken der Taste **F3** werden die IVT-Einstellungen auf den Auslieferungszustand zurück versetzt.

Die Default-Werte beim SSC compact 32 cat sind:

Boost: 10 Fine Tuning: 0

Im Anschluss wird das aktuelle Bild auf Ihrem Monitor wieder angezeigt.



## 6.9 <u>Einstellung des Sortiermodus</u>

Durch Drücken der Taste **F11** im **SELECT SERVER-**Menü führen Sie einen Änderung des Sortiermodus durch.

SELECT	SERVER	▶alpha+on◀
Search:		
SERVER	01.01	1 🔺
SERVER	02.01	2
SERVER	03.01	3
SERVER	04.01	4
:		
SERVER	32.01	▼
F2: AutoSo	can	F7: SysInfo
F3: AutoSI	kip	F8: Logout
F4: Server	Names	F9: IVT
F5: SysCo	onfig	F11: Sortmod
F6: Mouse	Util	F12: Physldx

Welcher Sortiermodus im Moment aktiv ist, sehen Sie in der obersten Zeile des **SELECT SERVER-**Menü.

Hier stehen folgende Einträge zur Verfügung:

alpha:	alphabetisch	aufsteigende	Sortierung	der Server
--------	--------------	--------------	------------	------------

alpha+on: alphabetisch aufsteigende Sortierung der eingeschalteten Server und nachfolgend (Default)

alphabetisch aufsteigende Sortierung der nicht eingeschalteten Server

- phys: Sortierung nach der physikalischen Adresse der Server (physikalische Adresse ist die CPU-Schnittstelle auf der Rückseite des SSC compact 32 cat)
- **phys+on:** Sortierung nach der physikalischen Adresse der <u>eingeschalteten</u> Server. Eingeschaltete Rechner erscheinen am Anfang der Liste.



## 6.10 Einblenden zusätzlicher Server-Informationen

Durch Drücken der Taste F12 im SELECT SERVER-Menü blenden Sie den physikalischen Index der am SSC compact 32 cat angeschlossenen Server ein.

Ein erneutes Drücken der Taste F12 blendet die physikalische Adressierung wieder aus.



## 7 <u>Technische Daten</u>

#### Schnittstellen:

Monitor:	Schnittstelle: Videobandbreite: H/V-Sync: übertragbare Signale:	Standard VGA bis zu 250 MHz 135 kHz / 150 Hz R, G, B, H-Sync., V-Sync., CSync
Keyboard/Mouse:	direkt: PS/2 konvertiert: USB, SUN,	SUN-USB, MAC,

Auflösung: max. 1920 x 1440 > 75 Hz (kabellängenabhängig)

Reuters DK 3000

#### Übertragungslänge:

Die Entfernung zwischen einem SSC-converter & SSCcompact 32 cat kann bis zu <u>15 Meter</u> betragen (max. Wert, auflösungsabhängig).

#### Umschaltung:

Durch Keyboardeingabe (HotKey), Scan-Funktion oder OSD.

<u>Gehäusemaße</u> (B x H x T in mm)	448 x 44 x 150 19" x 1 HE x 150
Luftfeuchte:	< 80%, nicht kondensierend
Betriebstemperatur:	5 bis 45°C
Lagertemperatur:	- 10°C bis 55°C; < 85% Luftfeuchtigkeit
Gewicht:	ca. 1,5 kg
Spannungsversorgung:	AC-Netzteil, 100 – 240 VAC, 50 - 60 Hz, 0,15 A;



## 8 <u>Index</u>

alpha	
amerikanischen Tastaturlayout	9
Änderung des Sortiermodus	14
Assign Selectkey+Scan	23
AutoScan	16, 17
AutoSkip	17
Boost	
Change Password	21
CPU Search -Funktion	14, 18
CPU-Anschlussdongle	8, 9
DISCONNECT	15
Fine Tuning	
IVT	27 - 29
Keyboard Layout	20
LOGIN-Fenster	11, 27
Logout	27
Mouse Utility	24
PhysIdx	
Reinitialisierung	24
SELECT SERVER-Menü	12
Servername	13
Sortmod	
SSC converter	
System Config	14
System Info	14
SYSTEM INFO	27
USB-A-Schnittstelle	9
USB-A-Stecker	9
Y/Z-Vertauschung	9, 20



#### Liste der Prüfnormen

Dieses Gerät entspricht den gesetzlichen Bestimmungen

der EG-Richtlinie **89/336/EWG** über die **Elektromagnetische Verträglichkeit,** geändert durch RL 91/236/EWG, 92/31/EWG des Rates,

Prüfgrundlage:

EN 55022 KI.B + A1, A2	(1998)	Emission
EN 55024 + A1, A2	(1998)	Störfestigkeit
EN 61000-3-2	(2000)	Oberwellen
EN 61000-3-3 + A1	(1998)	Flicker

und

der **73/23/EWG** Richtlinie betreffend **Elektrische Betriebsmittel** zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen, geändert durch RL 93/68/EWG des Rates.

Prüfgrundlage:

EN 60950-1 (2003) Sicherheit - Informationstechnik

#### Adresse:

RITTAL GmbH & Co. KG Auf dem Stützelberg D-35745 Herborn EMail: info@rittal.de Internet: http://www.rittal.de



Rittal GmbH & Co. KG \* Auf dem Stützelberg \* D-35745 Herborn Telefon (02772) 505-0 \* Telefax (02772) 505-2319 eMail: <u>Info@rittal.de</u> \* Internet: http://www.rittal.de



© RS 6000, HP 9000, SGI, DEC Alpha Station sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.